

Beitrittserklärung

Ich möchte die Arbeit der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V. unterstützen und beantrage die Mitgliedschaft:



Vor- und Zuname

Firma, Institution (bei Mitgliedschaft einer juristischen Person)

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum *

Telefon *

E-Mail-Adresse *

Ort, Datum Unterschrift

(* freiwillige Angaben)

Mitgliedsbeitrag (jährlich) 25,00 Euro

Ermäßigung für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, ALG II-Empfänger 12,50 Euro

Juristische Personen 100,00 Euro

Den Jahresbeitrag überweise ich auf das Konto der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft bei der

Stadtparkasse Dessau
IBAN: DE33 8005 3572 0030 0224 00
BIC: NOLADE21DES

Die Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein. Die Arbeit gilt als kulturell wertvoll und wurde als förderwürdig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge können daher steuerlich abgesetzt werden.

17. Juni Was Gebeine erzählen

Medizinische Untersuchungen der sterblichen Überreste von Fürst Franz und Fürstin Luise

Vortrag des Dessauer Mediziners Prof. Dr. Hermann Seeber



Im Jahre 2017 jährt sich zum 200. Mal der Todestag des Gartenreich-Begründers Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau. Durch das Hochwasser 2002 wurde die Gruft des Fürstenpaares in Dessau-Waldersee überschwemmt. Die Gebeine wurden durch die evangelische Landeskirche geborgen und einer Konservierung zugeführt. In diesem Zusammenhang konnten computertechnisch-medizinische Untersuchungen vorgenommen werden, die interessante und sehr persönliche Informationen über das Leben und die Gesundheit des Fürstenpaares hervorbrachten. Der Dessauer Mediziner und Leiter der damaligen Untersuchungen, Prof. Dr. Hermann Seeber, berichtet über die spannenden Ergebnisse.

Ort: Radisson Blu Hotel Fürst Leopold, Friedensplatz, 06844 Dessau-Roßlau Beginn: 15 Uhr

14. Okt. Zwischen Natur und behutsamer Kunst

Herbst-Spaziergang mit Gäste-Führerin Ines Gerds im Kühnauer Park

Der reizvoll in die Auenlandschaft eingebettete Kühnauer Park ist die jüngste Gartenanlage im Gartenreich Dessau-Wörlitz. Die riesigen Alteichen inmitten blühender weiter Wiesen entlang des Kühnauer Sees unterstreichen die natürlich anmutende Landschaftsästhetik. Auf einer künstlichen Anhöhe liegt das klassizistische Teehaus. Wegen der Weinterrassen wird es auch im Volksmund „Weinbergschlösschen“ genannt. Wunderbare Streuobstwiesen, im Frühling duftende Akazien und mächtige Weymouthskiefern inmitten dieser scheinbar unberührten Umgebung vermitteln das Gefühl, in einer ländlich heiteren Gartendylle zu verweilen.

Treffpunkt: Am Weinbergschlösschen im Kühnauer Park, 06846 Dessau-Roßlau, OT Großkühnau, Ebertallee Beginn: 15 Uhr



16. Sep. Chronologie einer Schatzkammer

- vom Barockem Gesamtkunstwerk in Hightech-Vitrinen

Vortrag zur Wiedereinrichtung des Grünen Gewölbes im Residenzschloss Dresden mit **Christine Engemann-Wendt**, Chefredaktorin a. D. des Grünen Gewölbes in Dresden

Die barocke Schatzkammer, das Grüne Gewölbe im Residenzschloss Dresden, hat eine wechselvolle Geschichte erfahren. Nach der Zerstörung des Schlosses im Zweitem Weltkrieg ist 1974 im Albertinum eine unter damaligen Gesichtspunkten moderne Ausstellung eingerichtet worden. Doch stellte sich bald heraus, dass die Wahl der verwendeten Vitrinen verhängnisvoll war und gravierende Schäden an den Preziosen verursachte. Die in ihre Heimatstadt Dessau zurückgekehrte ehemalige Chefrestauratorin Christine Engemann-Wendt lässt uns an Ihren Erfahrungen und Forschungsergebnissen im Dienste der Kunst teilhaben.

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich, 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 35 Beginn: 15 Uhr



25. Nou. „Augenblicke lieblicher Bilder...“

Gärten in Südengland

Vortrag in Wort und Bild mit **Kerstin Bittner**, Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V.

Der englische Garten ist Ausdruck bürgerlicher, geistiger und kultureller Emanzipationsbestrebungen im Europa des 18. Jh. und eng mit dem Gedanken der Freiheit verbunden. Er spiegelt aber auch ein damals neu erwachtes Naturgefühl wider. Diese Naturschwärmerei lud zum Träumen ein und war die ideale Projektionsfläche für empfindsame Seelen. Doch die Anreicherung der Landschaft durch künstlerische Bildungselemente war auch für die Erziehung der Gefühle und des Intellektes gedacht. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise zu traumhaften Gärten und beziehungsreichen Orten im Süden Englands.

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich, 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 35 Beginn: 15 Uhr

Satzung der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e.V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen „Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V.“ in der Tradition der vom Oberbürgermeister Fritz Hesse mit Prof. Hugo Junkers 1925 gegründeten Goethe-Gesellschaft. Er bekommt damit im 200. Jahr nach Erscheinen des „Faust I“ einen neuen Rechtsstatus.
- (2) Sitz des Vereins ist Dessau-Roßlau
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

§ 2 Zweck, Aufgabe, Gemeinnützigkeit

- (1) Zweck des Vereins ist die Pflege von Kultur und Wissen in Bezug zu dem Universal-Genie Johann Wolfgang von Goethe, zu seiner Zeit und in seinem Umfeld und insbesondere in der Beziehung zu Anhalt.
- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Vorstand der Gesellschaft

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender: Joachim Liebig
Stellvertreter: Dr. Steffen Kaudelha
Schriftführerin: Kerstin Bittner
Schatzmeisterin: Ingeborg Arnold

Wissenschaftlicher Beirat

1. Beisitzer: Gabriele Schneider
2. Beisitzer: Dr. Peter Heinrich
3. Beisitzer: PD Dr. Adrian La Salvia

Hinweis in eigener Sache:

Nach dem Heft 1 der „Ausgewählten Vorträge“ ist 2016 das Heft 2 erschienen.

Inhalt Heft 2:

Festvorträge zum 90jährigen Jubiläum der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft
Grüßworte des Kultusministers des Landes Sachsen-Anhalt und des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau
Vortrag Dr. Kaudelha zur Geschichte der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft
Festvortrag Dr. Gölz zu „Goethe im 21. Jahrhundert“



Die Broschüren sind bei den Veranstaltungen und in der THALIA-Buchhandlung, Dessau, erhältlich (Schutzgebühr 3 Euro)

Kontakt über
c/o Joachim Liebig
Hardenbergstraße 32, 06846 Dessau-Roßlau
Telefon: +49 (0)340 65 01 300
E-Mail: kontakt@anhaltische-goethe-gesellschaft.de

Informationen unter
www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de
www.goethegesellschaft-anhalt.de



Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die Tagespresse und unsere Internet-Seite.

Layout: art[®]STUDIO Dessau 2016

Ins Weite



*Das Höchste,
wozu der Mensch gelangen kann,
ist das Erstaunen.*

Johann Wolfgang von Goethe

Programm 2017

Zwischen Tradition und Zukunft

Johann Wolfgang von Goethe weilte in Begleitung seines Dienstherrn Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach sieben Mal im Gartenreich des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau. Die englischen Gärten und modernen Bauten in Anhalt-Dessau begeisterten den Dichterstürzen stets auf's Neue und inspirierten ihn zu eigenen Produktionen. So entstanden Zeichnungen Goethes vom Gartenreich oder fanden Personen und die aufgeklärte Atmosphäre am Dessauer Hof Eingang in seine Werke. Ausdruck der Bewunderung für das Gartenreich ist unter anderem sein Brief von 1778 aus Wörlitz an Charlotte von Stein, in dem er schrieb „Hier ist's jetzt unendlich schön. Mich hat's gestern Abend sehr gerührt, wie die Götter dem Fürsten erlaubt haben, einen Traum um sich herum zu schaffen.“



Bild: Stadtmuseum Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie („Palais Reina“), historischer Veranstaltungsort der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft (Zustand 1927)

Das Interesse und die aktive Auseinandersetzung mit dem Dichterstürzen und seiner Zeit können in Anhalt auf eine langjährige Tradition zurückblicken. 1925 gründete der Dessauer Bürgermeister Fritz Hesse zusammen mit Prof. Hugo Junkers und dem Landeskonservator Ludwig Grote die Anhaltische Goethe-Gesellschaft. In dieser Traditionslinie sieht sich unser 2008 wiedergegründeter Verein. In Weiterführung der seit 1965 existierenden Ortsvereinigung Goethe-Gesellschaft Dessau haben sich Interessierte versammelt, um sich dem Leben und Wirken Goethes und dessen Beziehung zu Dessau-Wörlitz zu widmen. Auch Zeitgenossen, Wegbegleiter sowie von Goethe beeinflusste Künstler späterer Zeiten stehen im Fokus unseres Interesses. Wir suchen dabei nach Bezügen und Ansätzen für unsere heutige Zeit.



Schloss Luisium bei Dessau © Monotti 2012

Ins Weite

Programmangebot 2017

Mit großen Umwälzungen beginnt zur Zeit Goethes die Geschichte Europas in ihren Nationalstaaten. Dabei ist Goethe selbst zweifellos ein Europäer, ohne diese Tatsache als etwas Herausgehobenes zu betrachten. Ganz selbstverständlich pflegt er auch fremdsprachige Kontakte weit über Weimar hinaus und befruchtet damit den internationalen Diskurs der Literatur und Wissenschaft. Ganz mit Weimar verknüpft ist er zugleich geistesgeschichtlich vollständig in die Weite orientiert; bis in den fernen Osten reicht sein Interesse. Das vorliegende Jahresprogramm versucht erneut, den Spuren Goethes zu folgen und Einblicke zu geben, die auch in unserer Zeit ins Weite führen. Damit ist der Blick in die Geschichte ein prägendes Moment zur Gestaltung unserer Gegenwart und verengt damit nicht, sondern schafft Freiraum zu kluger Deutung und differenzierter Interpretation. Die Anhaltische Goethe-Gesellschaft weiß sich verbunden mit allen Interessierten, die Goethes überzeitliches Erbe bewahren, indem es nutzbar für uns wird.

Wie gewohnt laden wir auch in diesem Jahr alle Interessierten zu unseren öffentlichen und kostenlosen Veranstaltungen ein. Da jedoch unser Verein, in dem ausschließlich ehrenamtliche Mitglieder arbeiten, ohne Zuschüsse auskommen muss, freuen wir uns immer über eine Spende.

Für unsere Mitglieder bieten wir zusätzliche Veranstaltungen wie ein Sommerfest zu Goethes Geburtstag, eine Fahrt zum Fest der Deutschen Sprache nach Bad Lauchstadt und weitere interne Zusammenkünfte an. Werden Sie Mitglied! Unterstützen Sie unsere Arbeit und profitieren Sie von unseren gemeinsamen Aktivitäten.

Empfehlungen

Faust. Der Tragödie erster Teil von Johann Wolfgang von Goethe
Premiere: 12. Mai 2017, 19 Uhr im Anhaltischen Theater Dessau

In dieser opulenten Inszenierung, die die zahlreichen Gestaltungsmittel der unterschiedlichen Sparten des Anhaltischen Theaters vereint, spielt auch Musik eine entscheidende Rolle. Melodie und Rhythmus, Schauspiel, Puppenspiel, Gesang und Tanz schaffen Atmosphäre und spannen auf sinnliche und unterhaltsame Weise den Bogen von höchster Frivolität zu tiefstem Kummer in diesem Spektakel zwischen Himmel und Hölle.

Festspiel der deutschen Sprache in Bad Lauchstädt

Mitte September 2017 findet zum 10. Mal „Das Fest der Deutschen Sprache“ statt. Der Initiatorin und künstlerischen Leiterin Kammersängerin Edda Moser ist es zu danken, dass namhafte Künstler nach Bad Lauchstädt reisen, um den Dichtungen der deutschen Sprache ihre Stimme zu leihen. In Zusammenarbeit mit dem Besucherring des Anhaltischen Theaters bieten wir unseren Mitgliedern exklusiv die Möglichkeit der Teilnahme. Wir informieren die Mitglieder rechtzeitig.

25.
Feb.

Goethe und wir

Ein Vortrag von **Hellmut Seemann**,
Präsident der Klassik Stiftung Weimar

Ob Deutschland, wie der Soziologe Helmuth Plessner sagte, eine ‚verspätete Nation‘ war, mag man sehen, wie man will. Aber dass die deutsche Literatur vor Goethe einen Klassiker nicht hervorgebracht hatte, steht außer Frage. Dann kam Goethe. Und nach Goethe diese unendliche Sehnsucht der Deutschen, endlich auch einen Klassiker zu haben. Der Schöpfer des Faust, I. und II. Teils, steht nun neben dem Schöpfer der Ilias, der Metamorphosen, des Hamlet. So ist es gut. Aber wo lassen wir den Zeitgenossen Goethe, den Familienvater, Minister, Liebhaber, Freund, Logenbruder etc. pp.? Ständig durchkreuzt ‚Goethe von Tag zu Tag‘ die Sehnsucht nach dem Klassiker. Bis heute. Bis zu uns. Wer wird am Ende darüber zugrunde gehen? Das Werk oder der Autor? Oder werden beide sich so verschränken, dass wir schließlich nicht mehr wissen, was wir meinen, wenn wir ‚Goethe‘ sagen?“

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich
06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 35 Beginn: 15 Uhr

25.
März

Zum Frühlingserwachen in Wörlitz 2017

Goethe in Neapel

Vortrag mit **Dieter Richter**, Literaturwissenschaftler
und Autor



War Rom das Zentrum, so war Neapel das Epizentrum von Goethes Italien: die turbulente Stadt im Süden, die größte, die Goethe je kennenlernen sollte und die den Weimarer Dichter auf vielfältige Weise irritierte. „Gestern dacht' ich: entweder du warst sonst toll, oder du bist es jetzt“, notierte er hier. Fast zwei Monate hat sich Goethe in Neapel aufgehalten, nirgendwo hat er sich auf seiner Italienischen Reise fremder gefühlt als hier.

Der Vortrag begleitet Goethe auf seiner Reise von Rom nach Neapel und spürt den besonderen Erfahrungen des Dichters in der Stadt am Golf und ihren Umgebungen nach. Dabei kommen auch seine Besteigungen des Vesuvus und der Ausflug zu den griechischen Tempeln von Paestum zur Sprache.

Ort: Ringhotel „Zum Stein“ Wörlitz, Erdmannsdorffstrasse 228,
06785 Oranienbaum-Wörlitz, Ortsteil Wörlitz Beginn: 15 Uhr

22.
Apr.

„Faust“-Rezeption in Wort und Bild

Präsentation von Zeichnungen der Kölner Künstlerin **Elisabeth Strahler** und Vortrag von **Dr. Jochen Golz**, Präsident der Weimarer Goethe-Gesellschaft e.V.

Ein Beitrag zur bevorstehenden „Faust“-Premiere“ im Anhaltischen Theater.



Elisabeth Strahlers Zeichnungen sind dem theatralischen Augenblick entsprungen und halten Szenen historischer wie aktueller „Faust“-Aufführungen fest. Sie haben deshalb gleichermaßen historisch-dokumentarischen wie künstlerisch-impressiven Charakter. Wenn diese in Dessau, der Heimatstadt der Künstlerin und Schülerin des Bauhäuslers Carl Marx, gezeigt werden, wird Gelegenheit sein, die Zeichnungen mit einem Vortrag zusammenzuführen, in dem sich Dr. Jochen Golz den Aspekten der gegenwärtigen „Faust“-Rezeption in der Wissenschaft und auf dem Theater widmet.

Ort: Wissenschaftliche Bibliothek, Palais Dietrich
06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 35 Beginn: 15 Uhr

6.
Mai

Stilikone Goethe

Mode und Etikette bei Hofe zur Goethezeit
2. Teil

Vortrag von Kunsthistoriker **Dr. Carl Ludwig Fuchs**

Für Goethe, der ein scharfes Auge für die äußere Erscheinung eines Menschen hatte, war die Kleidung seit seiner Jugend Ausdruck künstlerischer Haltung, sozialer Zugehörigkeit oder individueller Besonderheit. Am Weimarer Hof herrschte eine penible Kleiderordnung, auch für die Herren, so dass sich Goethe wohl mehrmals am Tag umziehen musste. Nachdem Dr. Fuchs, der aus der Fernsehsendung „Kunst und Krempel“ bekannte Kunstexperte, uns im vergangenen Jahr ausführlich über das Thema Etikette und Zeremoniell bei Hofe informiert hat, wird er uns im 2. Teil seines Vortrages in die Welt der Mode im 18. Jahrhundert einführen.



Ort: Ringhotel „Zum Stein“ Wörlitz, Erdmannsdorffstrasse 228,
06785 Oranienbaum-Wörlitz, Ortsteil Wörlitz Beginn: 15 Uhr

Ermächtigung zum Einzug des Beitrages durch Lastschrift

Ich/wir möchte/n den Verwaltungsaufwand der ehrenamtlichen Mitarbeiter so gering wie möglich halten und ermächtige/n hiermit die Anhaltische Goethe-Gesellschaft e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag (siehe umseitig) bei Fälligkeit zu Lasten meines /unseres Kontos

Kontoinhaber

IBAN:

BIC:

Kreditinstitut

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum

Unterschrift